



An alle Kirchgemeindemitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Landquart

Einladung zur Frühlingsversammlung

Wann: Dienstag, 11. Juni 2024, 19.00 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus Landquart

Traktanden

1. Begrüssung, Einleitung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 12.11.23
4. Protokoll der Budgetversammlung vom 14.11.23
5. Jahresberichte 2023
6. Jahresrechnung und Kollektenkasse
7. Revisorenbericht
8. Orientierung über Sanierung Mastrilser Kirche
9. Wiederwahl Sonja Ender/ Vorstand
Claudia Roffler und Regula Brasser/ Revisorinnen
10. Ehrung 40 Jahre Dienstjubiläum Hanni Decurtins
11. Pfarrteam – Neue Gesichter
12. Auflösung und Verdankung Pfarrwahlkommission
13. Informationen
14. Varia/Umfrage Musical Eden
15. Abendsegen

Stimmberechtigt sind – ohne Unterschied der Staatszugehörigkeit – alle Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Landquart, die das 16. Altersjahr vollendet haben und die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen der politischen Gemeinde erfüllen. Anträge von Stimmberechtigten, die der Kirchgemeindeversammlung vorzulegen sind, müssen mindestens 20 Tage vor der Versammlung schriftlich dem Kirchgemeindevorstand eingereicht werden.

Die Einladung mit den verschiedenen Beilagen wird, wie üblich, in den vorangehenden Gottesdiensten in den Kirchen aufgelegt oder kann auf der Homepage eingesehen werden.
Kirchgemeindevorstand Landquart

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Landquart

Protokoll der ausserordentlichen KGV vom 12. November 2023

Vorsitz: K. Frey-Lieberherr
Vorstand: S. Ender, D. De Stefani
Pfarrteam: W. Finze-Michaelsen, D. Bolliger
Protokoll: N. Dietsch

Es sind 51 stimmberechtigte Personen in der Kirche gemäss Zählung der Stimmzähler.

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler/innen
2. Wahl Pfarrer David Last
3. Auflösung und Verabschiedung Pfarrwahlkommission
4. Varia

1. Begrüssung, Einleitung

K. Frey-Lieberherr begrüsst alle herzlich und freut sich über die grosse Anzahl der Anwesenden.

K. Frey-Lieberherr eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung durch die amtliche Publikation binnen gesetzlicher Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde. Die Einladung sowie die Traktanden sind vor der Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss öffentlich aufgelegt worden.

K. Frey-Lieberherr klärt über das Stimmrecht auf.

Entschuldigt sind: Trudi Roider, Luzia Bernhard, Hanni Decurtins

K. Frey-Lieberherr bedankt sich im Vorfeld für das Protokollieren dieser Kirchgemeindeversammlung bei Nicole Dietsch.

Einleitend:

Als Nachfolge für Pfrin. Wilma Finze-Michaelsen haben sich Last's beworben. Pfarrer sind rar und es ist nicht selbstverständlich, dass jemand passendes gefunden wird.

Die Pfarrwahlkommission empfand D. Last und K. Last als Bereicherung und empfiehlt der Gemeinde nun Pfr. David Last zur Wahl.

David Last und Karin Last stellen sich an dieser Stelle der Gemeinde vor.

Im Anschluss übernimmt K. Frey-Lieberherr wieder das Wort und eröffnet eine Fragerunde. Es gibt keine Fragen.

Wahl der Stimmzähler:

Fredi Stocker und Marco Frey wurden vorab angefragt ob sie die Stimmzähler machen würden. Sie willigten beide ein:

Per Handmehr wird darüber abgestimmt, sie werden als Stimmzähler gewählt.

Es werden fünf nichtstimmberechtigte Personen gezählt.
Stimmberechtigte Personen sind es 51.

2. Wahl von Pfarrer David Last

Fragen Anregungen aus der Gemeinde:

Die Pfarrwahl wird anonym mit Wahlzettel durchgeführt und protokolliert durch die Stimmzähler.

Eingegangene Wahlzettel: 50

Gültige Wahlzettel: 50

Wahlzettel mit Ja zur Wahl von David Last: 50

David Last wird einstimmig gewählt

David Last nimmt die Wahl an und bedankt sich für das grosse Vertrauen.

3. Auflösung und Verabschiedung der Pfarrwahlkommission

Die Wahl wurde ordentlich abgehalten, somit wird die Pfarrwahlkommission aufgelöst. Einen besonderen Dank wird dem Präsidenten der Pfarrwahlkommission, Rolf Roeder ausgesprochen, sowie Trudi Roeder die als Stellv. Präsidentin einmal zum Einsatz kam. Beiden wird ein Präsent überreicht

Rolf Roeder übernimmt das Wort und überreicht David und Karin Last noch ein Willkommensgeschenk.

4. Varia

K. Frey-Lieberherr schliesst die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung an dieser Stelle und lädt zur Budgetversammlung vom Dienstag ein sowie jetzt im Anschluss zum Apéro.

31.12.2023

Die Protokollführerin:

Die Kirchgemeindepräsidentin:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Landquart

Protokoll der Budgetversammlung vom 14. November 2023

Vorsitz:	K. Frey
Vorstand:	S. Ender, D. De Stefani
Pfarrteam:	W. Finze-Michaelsen, I. Mlaker, D. Bolliger
Protokoll:	D. De Stefani

Es sind 30 stimmberechtigte Personen im Saal gemäss Zählung der Stimmzähler.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Aufführung der Tänzerinnen vom Roundabout
3. Einleitung
4. Wahl der Stimmzähler
5. Protokoll der Frühlingsversammlung vom 13. 06. 23
6. Voranschlag 2024 bei einem Steuerfuss von 15 % der einfachen Kantonssteuer
7. Wahlen Mitglieder der Gemeinsamen Gemeindeleitung:
 - Corinne Roffler
 - Wahlvorschläge aus der Versammlung
8. Verabschiedung von Anita Zysset
9. Informationen aus der Gemeinsamen Gemeindeleitung
 - Informationen aus dem Vorstand
 - Arbeitsbereiche des Pfarrteams und des/r Sozialdiakon*in
10. Varia
11. Abendsegen

1. Begrüssung

Karin Frey begrüsst alle herzlich zur heutigen Kirchgemeindeversammlung. Zudem begrüsst sie die Tanzgruppe Roundabout, welche von der Kirchgemeinde Landquart mit einem jährlichen Beitrag unterstützt wird.

2. Aufführung der Tänzerinnen vom Roundabout

Roundabout zeigt zwei kurze Vorführungen aus ihrem aktuellen Programm.

3. Einleitung

Karin Frey übergibt für die Einleitung das Wort an Pfr. D. Bolliger.

D. Bolliger startet mit einem Psalm. Es findet in der heutigen Zeit eine Tendenz zum Individualismus statt. Als Kirchgemeinde kommen wir immer wieder alle zusammen. Alle haben den gleichen Coach. Dies macht Kirche aus.

Karin Frey bedankt sich bei D. Bolliger und allen anwesenden Kirchgemeindemitgliedern.

Karin Frey eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung durch die amtliche Publikation binnen gesetzlicher Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde. Die Einladung, die Traktanden, das Protokoll der Frühlingsversammlung 2022 und das Budget für das Jahr 2023, sind vor der Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss öffentlich aufgelegt worden.

Karin Frey klärt über das Stimmrecht auf.

Karin Frey erwähnt Luzia und Burki Berhard, Maria Mellilo, Rolf und Trudi Roider, Ursula und Fredi Stocker, Petra Eugster, Martina Müller, Doris Ambühl, Hansueli Tinner, Wibke Pein, Hannes Hügli als entschuldigt.

Karin Frey bedankt sich im Vorfeld für das Protokollieren der Budgetversammlung bei David De Stefani.

Sie fragt die Kirchgemeindeversammlung an, ob zur Traktandenliste Ordnungsanträge gestellt werden möchten. Da dies nicht der Fall ist, gilt die Traktandenliste somit als genehmigt.

4. Wahl der Stimmzähler

Karin Frey schlägt Kurt Günthard und Marco Frey als Stimmzähler vor. Diese werden als Stimmzähler von der Versammlung gewählt.

Kurt Günthard zählt 14 stimmberechtigte Personen, Marco Frey zählt 16 stimmberechtigte Personen, Total sind somit 30 stimmberechtigte Personen im Saal.

Nicht-stimmberechtigt sind 5 Personen (Igor Mlaker, Nicole Dietsch, Wilma Finze, sowie Karin und David Last)

5. Protokoll der Frühlingsversammlung vom 07.06.2022

Nach Veröffentlichung des Protokolls sind keine Einwände eingegangen. Karin Frey fragt, ob es aktuell Änderungswünsche oder Ergänzungen gibt. Es kommt keine Antwort, somit wird nun abgestimmt.

Annahme Protokoll: 29 Stimmen
Keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Das Protokoll gilt somit als genehmigt. Karin Frey bedankt sich bei Nicole Dietsch für das Verfassen des Protokolls.

6. Voranschlag 2024 bei einem Steuerfuss von 15% der einfachen Kantonssteuer

Karin Frey übergibt das Wort an Nicole Dietsch:

«Geschätzte Anwesende der Kirchgemeindeversammlung

Da Martina Müller im Juni ihr Amt niedergelegt hat und wir bislang noch keinen Ersatz für sie gefunden haben darf ich euch heute das Budget präsentieren. Das Budget 2024 wurde anhand der bisher vorliegenden Jahreszahlen sowie der eingegangenen Budgetanträge erstellt.

Einige Positionen möchte ich gerne erläutern:

Die Einnahmen der Kirchensteuern sind anhand des Vorjahres und den Zahlen bis September des aktuellen Jahres geschätzt und entsprechend ins Budget aufgenommen. Leider ist zu erwarten, dass die Kirchensteuereinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren abnehmen werden.

Die Mieterträge wurden anhand der regelmässigen Mieteinnahmen festgesetzt und durch eine Schätzung der zusätzlichen Vermietungen ergänzt. Sie fallen etwas tiefer aus als im Vorjahr, auch weil die Pfarrwohnung in Igis ab Februar wieder intern an Pfarrer Last vermietet wird. Mietpreise für Pfarrwohnungen sind plafoniert. Somit fallen sie tiefer aus als in den Vorjahren, als die Wohnung extern vermietet war.

Auf der Ausgabenseite sticht der höhere Personalaufwand wie bereits im Vorjahr ins Auge. Der höhere Personalaufwand wird Folge sein von den von der Landeskirche im Personalgesetz vorgegebenen jährlichen Lohnerhöhungen und den leicht steigenden Stellenprozenten im Pfarrteam im Vergleich zum Vorjahr.

Die Rubriken Kirchliche Tätigkeit sowie Behörden & Verwaltung weichen nur wenig vom Vorjahr ab und wurden anhand der Budgeteingaben / geplanten Anlässen aufgenommen.

Bei der Rubrik kirchliche Liegenschaften sind wir wieder tiefer als in der Rechnung 2022 und dem Budget 2023. Dies weil im 2022 und 2023 noch grössere Ausgaben wie die Stühle im KGH oder die Orgelrevision über die Erfolgsrechnung gebucht wurden. In diesem Jahr lässt das Budget eine Buchung von Baukosten und Sanierungskosten nicht zu. Sie werden allesamt über Rückstellungen aufgelöst.

Hypothekar und Darlehenszinsen sinken, weil ein Darlehen unterdessen abbezahlt ist.

Abschreibungen auf das Tenn sind im Jahr 2024 keine geplant, weil vorgängig schon mehr abgeschrieben wurde als vorgeschrieben wäre. Im Jahr 2025 müssen wir wieder Abschreibungen vornehmen.

Das Gesamtergebnis weist nun ein Minus auf. Dieses Minus ist zwar nicht schön anzusehen, aber es ist dennoch tragbar. Die Kirchgemeinde hat noch immer Reserven, welche unter anderem in den Vorjahren mit den stetigen Jahresgewinnen gebildet wurden.»

Nicole Dietsch ermöglicht eine Fragenrunde:

Käthi Krättli: Aufwände für Kirchliche Tätigkeiten sind rückläufig, was schade ist. Hingegen sind stetig steigende Personalkosten ein störender Punkt. Finanzen sollen unbedingt im Auge behalten werden.

Nicole erwähnt, dass man dies in Angriff genommen hat und die Aufgabenverteilung neu beurteilt. Anita Zysset ergänzt, dass keine zusätzlichen Leute eingestellt werden, sondern Stellen werden nur neu besetzt als «Ersatz». Sie erwähnt auch dass Personalkosten fast zwingend steigen. Viele Mitarbeiter sind über 50 Jahre alt, welche höhere Personalkosten verursachen.

Kurt Günthard: Frage zu Kirchliche Tätigkeiten: Sind das Fremdkosten oder interne Verbuchungen? Betrag scheint ihm sehr hoch für das man finanziell knapp dran ist. Nicole Dietsch antwortet, dass dies keine Personalkosten sind, sondern Betriebs- und Verbrauchsmaterial (Essen, Bibeln, Blumen, Kirchentaxi, Amtsblatt etc.).

Er stellt den Antrag, dass das grosse Inserat im Amtsblatt verkleinert wird, um Kosten zu sparen. Karin Frey entgegnet, dass Kirchgemeinde sichtbar sein soll, sonst gehen wir noch ganz unter.

Kurt G.: Webseite ist gemäss seiner Ansicht unnötig. Nicole erwähnt, dass die Kosten für Webseite bei der Erstellung viel gekostet hat, aber jetzt nicht mehr viel kostet. Die EDV Kosten betreffen aber nicht nur die Webseite sondern auch Server, Büro der Kirchgemeinde etc. Im Amtsblatt hat die Kirchgemeinde Sonderkonditionen.

Nina Marchion: Webseite ist zwingend, da junge Leute sonst gar nicht erreicht werden. Personalkosten sind auch ihr ein Dorn im Auge. Dies muss unbedingt im Auge behalten werden. Nicole Dietsch antwortet, dass wir aufgrund vom Personalgesetz zwingend jedes Jahr steigende Lohnkosten haben.

Wilma Finze ergänzt zu Kosten bezüglich Veranstaltungen, dass nie mehr als nötig ausgegeben wird. Es wird so wenig wie möglich und nur das Nötigste ausgegeben. Es soll aus möglichst wenig das Beste gemacht werden.

Anita Zysset erwähnt, dass sie vor 5 Jahren begonnen hat mit Lohnerhöhungen. Als sie begonnen hat, haben diverse Mitarbeiter seit Jahren für die Kirchgemeinde gearbeitet (teilweise seit 30 Jahren) ohne jemals eine Lohnerhöhung zu erhalten. Mitarbeiter sollen fair bezahlt werden. Es kann nicht sein, dass Leute über Jahre keine Lohnerhöhungen erhalten haben. Jetzt haben wir Löhne angepasst nach Tarifordnung und damit faire Löhne. Mitarbeiter und ehrenamtliche sind rund 30 Personen und diesen muss Sorge getragen werden.

Es gibt keine weiteren Fragen. Somit wird über das Budget abgestimmt.

25 stimmen zu.

5 Gegenstimmen. Keine Enthaltung.

Das Budget 2024 wird angenommen und gilt somit als genehmigt.

Karin Frey dankt allen anwesenden und auch Nicole Dietsch.

Zum Steuerfuss:

Es wird vorgeschlagen den Steuerfuss auf 15% zu belassen.

Karin Frey bittet alle, die dem Zustimmung die Hand zu heben.

Es werden 27 Stimmen dafür gezählt. Es gibt keine Gegenstimme. 3 Enthaltungen.

Der Antrag des Vorstands über die Belassung des Steuerfusses bei 15% der einfachen Kantonssteuer ist somit genehmigt.

7. Wahl Vorstand (Corinne Roffler)

Corinne Roffler wird vorgeschlagen. Sie stellt sich kurz vor.

Der Kirchgemeindevorstand beantragt eine offene Wahl durch Handmehr. Es werden keine Einwände geäussert.

Karin Frey bittet somit alle, die Corinne Roffler als Vorstandsmitglied wählen möchten, die Hand zu heben. Sie bittet die Stimmenzähler alle Stimmen zu zählen und ihr Resultat dem Protokollführer mitzuteilen.

Corinne Roffler enthält sich, alle anderen anwesenden Stimmberechtigten heben die Hand, somit wird Corinne Roffler einstimmig gewählt. Karin Frey fragt, ob sie die Wahl annimmt. Sie nimmt die Wahl an.

Corinne Roffler erhält einen Blumenstrauss als Willkommensgeschenk.

Es werden keine anderen Wahlvorschläge gemacht.

8. Verabschiedung Anita Zysset

Sonja Ender gibt einen Rückblick über die Amtszeit von Anita Zysset. Anita Zysset hat sehr viel für die Kirchgemeinde gewirkt und viel Herzblut in ihr Amt gegeben.

Anita bedankt sich herzlich. Sie wurde Präsidentin als die neue Verfassung eingeführt wurde. Das Zusammenwachsen und eine gute Zusammenarbeit war ihr ein Herzensanliegen. Sie hat immer versucht für alle da zu sein und hinzuhören. Doch ihre Ansprüche an die Funktion der Präsidentin konnte sie nicht mehr erfüllen, was in einer Erschöpfung endete. Sie musste schweren Herzens das Amt niederlegen und wird dies sehr vermissen. Anita bedankt sich bei der Gemeindeleitung mit einer Kerze und insbesondere bei Karin Frey, welche spontan als Präsidentin eingesprungen ist.

Wilma ergreift auch noch das Wort und dankt Anita für ihre Arbeit. Anita ist als starke Frau im Team erlebt worden und auch als Wächterin für die MitarbeiterInnen. Es wird ihr noch ein Geschenk von allen Mitarbeitern überreicht.

9. Informationen aus der Gemeinsamen Gemeindeleitung

Resort Liegenschaften:

David De Stefani informiert über die laufenden Projekte.

Tenn

Letzten Sonntag, 12. November 2023, wurde Herr Last als Pfarrer gewählt. Herr und Frau Last werden in die Wohnung im Tenn einziehen. Glücklicherweise konnte für die Flüchtlingsfamilie eine gute Anschlusslösung gefunden werden. Sie sind bereits wieder aus der Wohnung im Tenn ausgezogen.

Gemeinschaftsgrab:

Zuständigkeit ist bei Polit. Gemeinde Landquart. Die Planung ist abgeschlossen. Es ist alles parat. Es fehlt nur noch die Umsetzung. Diese soll aber sicher noch im Jahr 2023 erfolgen.

KGH Landquart

Hier wurden bereits einige dringende Arbeiten umgesetzt in diesem Sommer. Beispielsweise Dachfenster, Storen etc.

Es wurde eine Offerte eingeholt für die Instandsetzung des Daches.

Auch wurde eine Offerte eingeholt für die Erneuerung der Liftanlage. Der bestehende Lift ist bereits 30 Jahre alt. Für diesen gibt es inzwischen keine Ersatzteile mehr. Im Falle eines Ausfalls riskiert man einen mehrmonatigen Stillstand der Anlage. Es wurden zwei verschiedene Varianten offeriert. Einmal nur die Erneuerung der Steuerung und einmal für die Erneuerung der kompletten Liftanlage (ausser Baulicher Teil und Lifttüren; würde übernommen). Die Preisdifferenz ist relativ gering. Daher werde man sich wohl für die Variante neuer Lift entscheiden.

Haus Mastrils

Treppeneingang: Instandstellung wurde in Auftrag gegeben

Aktuell Planung sanfte Renovierung. Preise Frühling 2022 basierten auf Schätzungen ohne Offerten. Jetzt sollen Offerten eingeholt werden und die Arbeiten entsprechend ihren Prioritäten umgesetzt werden.

Kirche Mastrils

Aktuell Planung der Massnahmen. Wie kann das Projekt aus der Vorstudie allenfalls sinnvoll realisiert / etappiert werden. Dringendste Arbeiten sind die WC-Anlage, der Behindertengerechte Zugang und die Fassade. Die WC-Anlage konnte noch nicht umgesetzt werden. Es sollte nicht überstürzt werden, sondern sorgfältig geplant, damit man nichts verbaut, was sich dann als unpraktisch erweist. Zudem braucht es auch Abklärungen bezüglich Abwasserleitung etc. Der Kanton plant die Sanierung der Mastrilser Bergstrasse; eventuell ergeben sich in diesem Zusammenhang Synergien.

Kirche Igis

Uhrenanlage und Glockenklöppel (in Glocke frei schwingende Teil, der beim Anschlagen den Ton auslöst) wurden repariert.

Es wird eine Fragerunde ermöglicht.

John Montigel: Er hat festgestellt, dass bei der Kirche Igis der Glockenklang nicht mehr gleich ist. Es tönt nur noch 1x statt mehrmals. David De Stefani geht der Feststellung nach.

Käthi Krättli erwähnt die Heizung Haus Mastrils: Ist dies noch die gleiche Heizung? David De Stefani erklärt ja es ist noch die gleiche Heizung. Dies muss dringend ersetzt werden.

Johannes Kuoni: Ziegel bei der Kirche Igis sind lose. David De Stefani erklärt, dies wurde bereits bei einem Dachdecker in Auftrag gegeben.

Resort Personal

Karin Frey erwähnt, dass Wilma noch bis Ende Januar bei uns ist, im Januar aber noch Ferien bezieht.

Pfarramt

Pfarrpersonen zeigen einen Einblick in ihren Arbeitsalltag mit einem unterhaltsamen Sketch. Daniel Bolliger erwähnt darauf, dass an Pfarrpersonen oft hohe Erwartungen gestellt werden. Dies wird anhand einer Illustration gezeigt. Pfarrpersonen sind auch limitiert und können nicht alles. Tagesplanung ist oft schwierig, da auch Raum für unplanbares/spontanes vorhanden sein soll.

Daniel B. ist 90% angestellt und zeigt anhand einiger Folien seine Arbeitsbereiche. Seine Hauptbereiche sind unter anderem Gottesdienste, Altersarbeit (Senioren und Seniorinnen), Konfirmation/Bildung und Seelsorge. Dann zeigt Wilma die Folien mit den Stichworten aus ihrem Arbeitsalltag. Wilma ist 60% angestellt. Hauptaufgabenbereiche sind Gottesdienste, Familienarbeit und Seelsorge. Zum Schluss zeigt Igor noch seine Arbeitsbereiche. Igor hat die Hauptschwerpunkte Jugendarbeit, Konfirmationen/Unterricht, Allianzgottesdienste, Abendgottesdienste, Leiten Gebetsgruppe Igis. Igor gibt auch zu bedenken, dass sie eigentlich ein gutes Angebot (Erlebnisprogramme) haben, aber das Interesse sehr gering ist. Er weiss auch nicht, wie er hier erfolgreicher sein kann. Er erwähnt zudem, dass sie mit den Jugendlichen im Kirchengemeindehaus Landquart nicht mehr via Waschküche in den Jugendraum eingehen. Der Zutritt erfolgt neu durch den Velo Keller.

Katharina Suter fragt nach, wie das Pensum von Igor ist, da die anderen beiden dies erwähnt haben. Igor ist aktuell zu 100% angestellt. Igor ist mit dem Vorstand derzeit im Gespräch das Pensum allenfalls zu reduzieren.

Es gehen keine Fragen zu den Arbeitsbereichen der Pfarrpersonen / Sozialdiakonen.

Karin Frey dankt dem Pfarrteam für den Sketsch und die Vorstellung.

Dann wird das Wort an D. + K. Last übergeben. Sie stellen sich nochmal ganz kurz vor. Über die Arbeitsbereiche geben sie noch keine Auskunft, da sie erst im Februar 2024 beginnen werden.

D. Last erwähnt das Stichwort «Taufe» und erzählt eine Anekdote dazu. Taufe ist ein «Gegen-gift» gegen Individualismus. Man stellt sich in eine Gemeinschaft. Taufe verbindet Reformierte und Katholiken.

Es wird applaudiert.

10. Varia

Karin Frey schliesst den offiziellen Teil der Versammlung und weist darauf hin, dass im weiteren Verlauf keine Beschlüsse mehr gefasst werden.

Sie ermöglicht allen Anwesenden an dieser Stelle Anregungen zu machen oder Fragen zu stellen.

Nina Marchion: Willkommensgruss bei Schulstart in der Schule Landquarte wurde vermisst. Sonja Ender erwähnt, dass die Schule das Konzept geändert hat. Die Schule meint, dass die Kirche in diesem Setting kein Platz mehr hat. Man hat versucht und versucht auch für nächstes Jahr einen Platz zu finden. In Igis sieht die Situation anders aus. Dort ist man von Seiten Schulleitung der Kirche gegenüber willkommener.

Hanni Decurtins: Anregung: Beim Kirchgemeindehaus Landquart soll links und rechts ein Handlauf installiert werden für Leute, die nicht gut zu Fuss sind (Abgang zum Trottoir). Die Anregung wird aufgenommen.

Es folgen keine weiteren Anliegen/Fragen.

11. Abendsegen

Liedtext wird durch Wilma verteilt «Mit meinem Gott geh ich zur Ruh...».

Igor lädt zum anschliessenden Apero ein und spricht ein Gebet und den Abendsegen.

Karin Frey verabschiedet alle.

Doris Ambühl bedankt sich für die angenehme Budgetversammlung.

14. November 2023

Der Protokollführer:

David De Stefani

Die Kirchgemeindepräsidentin:

Jahresbericht des Kirchgemeinde Vorstandes der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Landquart

Präsidium:

Der Vorstand sieht auf ein spannendes Jahr zurück. Nebst den üblichen Arbeiten sind wir sehr dankbar, dass neue Mitglieder im Vorstand und im Pfarrteam begrüsst werden durften.

Neue Vorstandsmitglieder:

Am 29. Januar anlässlich einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung wurde gewählt:

David de Stefani -Ressort Bauten

An der Budgetversammlung am 14. November wurde gewählt:

Corinne Roffler -Ressort Gemeindeanlässe

Demission:

Anita Zysset demissionierte am 14. November an der Budgetversammlung

Ab Juni fiel die Präsidentin Anita Zysset krankheitshalber aus. Die Stellvertretung des Präsidiums hat Karin Frey-Lieberherr ad interim übernommen.

Pfarrwahl:

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung am 15.11. wurde Pfarrer David Last vorgestellt und gewählt.

Die neue Sozialdiakonin Karin Last wurde ebenfalls vorgestellt und willkommen geheissen.

Landquart, im Mai 2024/ K. Frey-Lieberherr

Ressort: Freiwilligenarbeit

Sarah Stricker berichtet aus dem Gemeinschaftsgarten:

Mitte August fand unser alljährliches Gartenfestli statt. Im Anschluss an die gemeinsame Gartenzeit genossen wir zusammen ein leckeres Mittagessen. So nahm jede Partei einen Salat oder Dessert mit und wer mochte konnte über dem Feuer noch etwas bräteln.

Auch in diesem Jahr schauen wir dankbar auf die reiche Ernte zurück. So konnten wir wieder eine Vielfalt an Gemüse ernten und auch den Nachbarn die in der Nähe des Gartens wohnen verschenken.

Mehrere Rübli-raupen haben es sich im Garten gemütlich gemacht. Dank der hingebungsvollen Pflege von einem Teammitglied konnten sich ein paar davon zu prächtigen Schwalbenschwanz Schmetterlingen entwickeln.

Am diesjährigen Schulanfänger Gottesdienst haben sich drei Mitglieder aus unserem Gartenteam mit einem Kreativposten aktiv beteiligt. Dadurch ergab sich für die Kirchbesucher die Möglichkeit den Garten genauer kennenzulernen.

Ebenso fand in diesem Jahr das Gartenkind – ein Kursangebot von Bioterra, dass von neun aufgeweckten Kindern besucht wurde, statt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Andrea und Daniela, welche diesen Kurs mit viel Aufwand und Kreativität gestalten.

Im Oktober wurde mit unseren Gaben aus dem Garten die Kirche in Igis und Landquart - sowie für den Erntedank Gottesdienst, erneut geschmückt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der reformierten Kirchgemeinde Landquart herzlich bedanken, die diesen schönen Ort zum Gärtnern zur Verfügung stellt. Wir freuen uns auch in Zukunft diesen zu gestalten.

Dazu haben wir ein paar Stimmen aus unserem Gartenteam, die kurz beschreiben, warum sie im Gemeinschaftsgarten mitwirken.

- „Ich bin gerne im Gemeinschaftsgarten, weil die Lage dort eine besonders beruhigende Atmosphäre ausstrahlt und mich immer wieder mit mir selbst verbindet.“

- „Ich finde es großartig, dass neue Ideen und Experimente Platz im Gemeinschaftsgarten finden. Beispielsweise das Stangenbohnen Tippi oder der Anbau von speziellerem Gemüse. So hatten wir in der Vergangenheit Kichererbsen. In diesem Jahr wagen wir den Anbau von Topinambur.“

- „Der Garten ist für mich ein wunderschöner Ort, der Frieden und Ruhe ausstrahlt. Vor allem wenn er im Sommer in voller Blüte steht und sich auch die Bienen an der Blütenpracht erfreuen, dann ist das wie ein Stück andere Welt.

- „Mir gefällt am Gemeinschaftsgarten, dass es sehr gut miteinander funktioniert. Man findet sich immer wieder und es ist unkompliziert organisiert. Wir haben Freude, wenn neue Leute dazu kommen und sind offen dafür.

- „Es macht uns besonders Freude als junge Familie am Gemeinschaftsgarten teilzunehmen. Unsere Kinder lernen schon früh, wo ihre geliebten Beeren herkommen, wie sie wachsen und wieviel Geduld es fordert, bis sie Reif zum Pflücken sind. Diese wertvolle Erfahrung teilen wir mit Menschen unterschiedlichen Alters.

Vom Adventskranzen berichtet Martina Gredig:

Am Montag, 27. und Dienstag, 28. November 2023 hat sich ein motiviertes Team im Tenn zum Kranzen getroffen. Wunderschöne Kränze und Gestecke für die Kirchen in Igis, Landquart und Mastrils waren das Ergebnis. Es ist schön, auf ein bewährtes Team von Frauen und auch auf das eine oder andere «neue Gesicht» zählen zu dürfen - ein herzliches Dankeschön auch an die Männer, die beim Aufhängen der grossen und schweren Türkränze tatkräftig unterstützen.

Jahresrückblick Roundabout Kids und Youth:

Ein spannendes und Aufregendes Jahr geht zu Ende. Das Jahr begann am 08.01 mit unserem alljährlichen Wichteln vom 2022 in unserer zweiten Youth Gruppe und mit dem eigentlichen Training am 10.01. Die Mädels und Leiterinnen waren motiviert, was das neue Jahr wohl alles bringen mag? Im Februar gab es einen Gruppenbesuch der Kantonalen Leiterin vom Roundabout.

Weiter ging es mit einem Hip-Hop Workshop im März, an dem die zweite Youth Gruppe mitmachte. Wir lernten eine kleine Choreo, die wir weiterhin benutzen durften.

Vier Leiterinnen absolvierten im April den J&S Kurs in Gymnastik und Tanz.

Juni war wie jedes Jahr ein spannender aber auch anstrengender Monat. Er fing mit einem Videodreh an, den alle Gruppen an verschiedenen Orten aufnehmen durften. Zudem stand der grosse Strassenauftritt an, auf den wir uns seit dem Herbstevent 2022 vorbereitet haben. Ein schöner Anlass, an dem wir viel Zeit miteinander verbringen können, viel Tanzen und auch die anderen Roundabout Gruppen sehen. Am 20.06 ging es dann gemütlich zu mit dem Abschluss vor den Sommerferien. Die Videos vom Videodreh wurden angeschaut und alle kamen zusammen. Es wurde gelacht, gegessen und miteinander Zeit verbracht.

Nach den Sommerferien traten wir als Überraschung auf einer Hochzeit einer ehemaligen Leiterin auf.

Das Training startete mit neuen Gesichtern in der Kids- und den Youth Gruppen. Viele neue Mädels haben den Weg zu uns gefunden. Manche sind aufgestiegen und wiederum andere sind ganz neu dazugekommen. Mit vollem Elan starteten wir in das neue Semester.

Im September dann unser erster Auftritt beim Landquarter Herbstmarkt.

Im November hatten wir drei Auftritte. Den ersten an der Fasnachtseröffnung Landquart, dann in der Kirchgemeinde selbst und dem zweiten Kantonalen Anlass, dem Herbstevent.

Selbstverteidigung ist ein wichtiges Thema vor allem für junge Mädels, daher organisierten wir einen Selbstverteidigungskurs im Tanzraum mit vier Trainern und Bob dem Dummie.

Schnell ging das Jahr 2023 vorbei. Manche Mädels gingen, viele kamen aber auch dazu. Gemeinsam durften wir viel Zeit verbringen und neue Sachen erleben und ausprobieren. Lachen gehört bei uns dazu, wie auch Freunde und das Zusammensein. Auch wenn einige Trainings stressig waren oder das eine oder andere nicht so gelaufen ist wie geplant, werden stets die schönen Erlebnisse dieses Jahres in Erinnerung bleiben.

Egal was gerade los ist, wie die Tage und Auftritte sind, das was uns als Gruppe immer verbinden wird, ist die Leidenschaft des Tanzens

Aus der Kita z'Chörbli berichtet Sabrina Bühler:

In diesem Jahr kam ein tolles Team zustande, welches voller Tatendrang den Kitaalltag in kreativer Weise übernahm. Fleissig wurde das Jahr geplant, Projekte überlegt und viele verschiedene Aktivitäten mit den Kindern unternommen.

Im Dezember 2023 betreuten wir 41 Kinder und hatten noch vereinzelt freie Betreuungsplätze.

Die Kinder werden unter der Leitung von Sabrina Bühler betreut von 3 weiteren Miterzieherinnen und 3 Lernenden

Nikolina hat uns Ende März verlassen, aufgrund eines Angebots, welche sie vom Lehrbetrieb erhalten hatte. Alexandra verliess uns per Ende September aus persönlichen Gründen. Von Juni – August hatten wir Claudia kurz im Team, welche dann in der Probezeit wieder gegangen ist. Für das neue Jahr haben wir Lucia als Praktikantin von Januar – Juli 2024 eingestellt.

Weiterbildungen

Sabrina wurde dieses Jahr von der kantonalen Prüfungskommission als Prüfungsexpertin gewählt und wird nächstes Jahr Lehrabschlussprüfungen abnehmen.

Olivia hat dieses Jahr «Bisch fit» Kurse besucht, die sie in den Kitaalltag einbrachte.

Die monatlichen Teamsitzungen sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit, indem wir den Betreuungsalltag mit den Kindern reflektieren und besprechen.

Aktivitäten und Projekte

Im Januar haben wir uns bereits Ideen für unsere Osternester gemacht. Im Februar haben wir unsere Fasnachtsprojekt in der Kita gefeiert, die Kinder durften über drei Wochen tolle Aktivitäten zum Thema Fasnacht durchführen. In den Frühlingsferien haben wir ein paar Ausflüge gemacht. Wir besuchten naheliegende Spielplätze und waren einige Male im Wald. Im Sommer haben wir vielfach unseren Garten mit eigenem kleinem Bade genossen.

Im Herbst konnten wir wieder einige Ausflüge unternommen werden, darunter auch ein Besuch bei der IGD Brambrüesch.

Für den Winter haben wir uns wieder gerüstet mit Adventskalenderideen, Adventsfenster basteln und natürlich unser jährlicher Samiklausabend.

Veranstaltungen

Wir haben am 6. Mai das erste Mal einen Muttertags Brunch organisiert. Dabei durfte die ganze Familie teilnehmen. Das Wetter machte uns kurz einen Strich durch die Rechnung. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern konnten wir unser Buffet kurzerhand umorganisieren.

Am 28. August 2023 konnten wir unser jährliches Sommerfest mit zahlreichen Teilnehmern durchführen. Dieses Jahr haben wir das Thema Kulturen in das Sommerfest miteinbezogen. Bei traumhaftem Wetter genossen wir einen gemütlichen Abend. Herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben.

Am 24. September 2023 haben wir das erste Mal beim Seifenkistenrennen in Igis teilgenommen. Wir hatten einen eigenen Stand, an dem wir Büchsen werfen angeboten haben. Die Kinder erhielten anschliessend Ballone von uns.

Am 5. Dezember 2023 haben wir den Samiklaus besucht, welcher uns einige Leckereien und eine spannende Geschichte mitgebracht hat.

Anschliessend konnten wir unser kreatives Adventsfenster am 12. Dezember 2023 unter der Hauptverantwortung von Simona eröffnen. Herzlichen Dank für das großartige Ergebnis.

Einen besonderen Dank gilt meinem Team. Ohne euch wäre dies alles nicht möglich gewesen. Ich bin sehr stolz auf euch und freue mich auf ein weiteres Jahr!

Blumen- Team:

Danke an alle welche, Sonntag für Sonntag unsere Kirchen mit frischen Blumen schmücken. Verlässlich und Pflichtbewusst!

Kontakt. Punkt:

Manchmal sind es sieben oder acht Personen, manchmal aber auch über das Doppelte. Gäste, die sich jeweils am ersten Mittwoch jeden Monat an der Gartenstrasse 12 in Landquart zum Kontakt.Punkt treffen. Die meisten sind Migranten und Migrantinnen, aber auch Einheimische sind da. Viele davon sind seit Jahren treue Besucher. Die Migranten und Migrantinnen schätzen den Austausch untereinander aber auch die Gespräche mit den Hiesigen. Sie tauschen Informationen, diskutieren über Aktuelles und was sie gerade beschäftigt. Sie reden über Probleme, die der Alltag mit sich bringt. Hier können sie aber auch einfach zusammen lachen, spielen, singen, Kaffee trinken und Kuchen geniessen. Eine Degustation von verschiedenen Schweizer Käsesorten, Grittibänz backen oder gemeinsames Tanzen machen die Treffen unterhaltsam und beliebt.

Der Kontakt.Punkt wird organisiert und gestaltet von sozial engagierten Leuten sowie Mitgliedern der Evang.-ref., der kath. Kirchgemeinde und der Freien evangelischen Gemeinde in Landquart. Allen gilt ein herzliches Dankeschön.

Regula Hofer vom Kirchenkaffee-Team berichtet:

Wir sind 21 Frauen und 2 Männer, die abwechslungsweise den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst organisieren. Es werden feine Kuchen und Torten gebacken und auch belegte Brötchen hergerichtet. Und natürlich - wie der Name sagt – Kaffee „gebraut“ und Mineralwasser bereitgestellt. Bei ganz besonderen Anlässen gibt es sogar Wein. Jedes Mal ist dies ein gelungener und schöner Anlass, um nach dem Gottesdienst gemütlich beisammen zu sein, Bekannte zu treffen und Unbekannte kennen zu lernen. Letztes Jahr hatten wir 4 Einsätze in Landquart und 8 Einsätze in Igis.

Ein herzliches und grosses Danke, gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfer die sich immer wieder verlässlich, mit grossem Engagement und zum Wohle für unsere Kirchgemeinde einsetzen. Freiwillig Arbeitende sind immens wertvoll. Ob werken im Gemeinschaftsgarten, gestalten beim Adventskranzen, Leckereien zaubern für das Kirchenkaffee, Blumen für`Kirchenschmücken oder Ausschank bei einem Apero, den Christbaum festlich gestalten, Tische und Stühle bereitstellen oder wo sonst auch immer mitgeholfen wird kann die Wertschätzung nicht gross genug sein. Vielen Dank!

Karin Frey-Lieberherr

Jahresbericht 2023

Ressort Bildung und Jugendarbeit

Religionsunterricht

Die Stundenplanung ist immer eine grosse Herausforderung. Auch wenn es eine Arbeit ist, die jedes Jahr durchgeführt wird, ist es jedes Jahr anders. Ab dem Schuljahr 23/24 z.B. wird auch in Igis der 3. Klassen Unterricht Ökumenisch geführt. Dies bedeutet für die Religion 1-2 Lektionen weniger. Wer kürzt sein Pensum, dass es fair bleibt? Zum Glück ist der Austausch zwischen Oliver Kitt und mir gut und so haben wir schlussendlich eine faire Lösung gefunden.

Dieses Jahr wurde einmal eine Schüler-/Elternbefragung über den Religionsunterricht durchgeführt. Wir haben die Fragen in zwei Gruppen aufgeteilt, 1.-5. Klasse und 6.KL.-3 OS. Das Fazit aus der Umfrage war durchwegs positiv, was uns sehr freute. Als Massnahme aus der Befragung entstand eine Weiterbildung, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen, die von Frau Barbara Hanusa der Landeskirche geleitet wurde. Ein sehr spannendes Thema was unseren Lehrpersonen sehr zusagte. Zu dieser Weiterbildung luden wir auch die katholischen Religionslehrpersonen ein. Leider wurde dieses Angebot nur von einer Lehrperson angenommen.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Reformierten Kirche ist weiterhin im Aufbau. Leider geht es nicht so schnell voran, wie Igor Mlaker das gerne hätte. Leider fanden einige Kursangebote aufgrund mangelnder Nachfrage gar nicht statt. Pfefferstern (die Kommunikationsplattform mit den Jugendlichen) etabliert sich leider auch nicht so gut, da sie fehleranfällig und kompliziert bei der Handhabung ist. Wir sind bemüht und schauen, ob es da eine andere Lösung geben wird.

Jugendarbeit der Politischen Gemeinde

Auch die Jugendarbeit der Politischen Gemeinde ist im Umbruch. Von Januar bis März wurde die Jugendarbeit von Ricarda Pieth geleitet. Im März übernahm Markus Krebs die Jugendarbeit. Es gab verschiedene Änderungen auch in den Öffnungszeiten der Blue Box. So war sie ab März fast jeden Tag geöffnet, was die Jugendlichen dankend annahmen. Leider gab es diverse Sachbeschädigungen beim neuen Pavillon, so dass dieser nur geöffnet werden konnte, wenn genügend Personal für die Überwachung da war.

Mitte Jahr schrumpfte das Team der Blue Box um eine weitere Person. Michel Lardelli verlies das Team. Jedoch kam Alisha Vetsch aus Schiers als Springerin dazu.

Durch die neue Zusammensetzung des Teams, wurden weniger Projekte und Aktivitäten festgelegt. Jedoch konnte der, bei den jugendlichen sehr beliebte Ausflug, in den Europa Park wieder stattfinden. Das OK organisierte 2 Cars und alles Nötige für einen gelungenen Ausflug.



Jahresbericht des Kirchgemeindevorstandes und des Pfarramtes der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Landquart zum Jahr 2023

3. Ressort Bauten

Das Ressort Bauten wurde am 30. Januar 2023 neu besetzt. Da das Ressort ca. 3/4 Jahr unbesetzt blieb wurde für 2023 keine Arbeiten vorgespurt. Zudem wurde eine gewisse Einarbeitungszeit benötigt, bis das Ressort wieder hochgefahren werden konnte.

Kirche Mastrils

Im Jahr 2023 wurde das Projekt Kirche Mastrils wieder aufgenommen und die weiterführende Planung vergeben. Das Bauprojekt wird an der Frühlingsversammlung 2024 vorgestellt und ein Baukredit beantragt.

Gemeinschaftsgrab Friedhof Landquart

Die Zuständigkeit betrifft die politische Gemeinde Landquart. Das Projekt Gemeinschaftsgrab wurde bei der Politischen Gemeinde angestossen, so dass es zwar nicht mehr im 2023, aber anfangs 2024 dann umgesetzt werden konnte. Dieses steht nun zur Verfügung.

Parzelle 241 (Igis; bei Tenn)

An der Unterdorfstrasse angrenzend hat die Kirchgemeinde ein Stück Land, auf dem früher die Kaninchenställe waren. Dieser Teil nützt der Kirchgemeinde aktuell nichts und verdorrt. Daher hat man diesen Teil der Parzelle dem Vogelschutzverein Landquart zur Pacht angeboten. Die Kirchgemeinde hat dadurch keinen Unterhaltsaufwand und der Vogelschutzverein kann dieses Stück Land nutzen zur Förderung der Biodiversität. Sie wollen dazu auch die Schule Igis einspannen und dort ein kleines Projekt machen. Der Vogelschutzverein kann die Parzelle unentgeltlich nutzen, solange die Kirchgemeinde keinen Eigenbedarf darstellt.

Gemäss der aktuell laufenden Ortsplanung erhält die Kirchgemeinde auf der Parzelle 241 mindestens teilweise eine Bauverpflichtung. Das heisst, ab in Krafttreten der Ortsplanung muss die Parzelle in 8 Jahren bebaut werden. Diesbezüglich wurde nun die Ideenfindung / Vision für die Parzelle angestossen. Gute Ideen seitens der Kirchgemeindemitglieder sind willkommen.

Kirche Igis

Uhrenanlage und Glockenklöppel (in Glocke frei schwingende Teil, der beim Anschlagen den Ton auslöst) wurden repariert.

Jahresbericht 2023 des Pfarramts

Wir berichten in Textform. Sollten auch graphische Elemente gewünscht werden, könnten die Powerpoint-Präsentationen aus der letzten KGV zum Zug kommen.

Gottesdienste und Kasualien

Nebst den wieder stärker besuchten Sonntagsgottesdiensten wurden auch die Kasualien nach der Coronazeit wieder zahlreicher gefragt. Bei DB fanden 6 Taufen statt, davon 2 von etwas grösseren Kindern, und 14 Beisetzungen/Abdankungen, eine davon erstmals für einen ukrainischen Flüchtling. WFM hatte im Amtsjahr ebenfalls 6 Taufen und 9 Abdankungen.

Hinzu kamen die Wochengottesdienste im Neugut und durch DB neu auch im Serata in Zizers, wo viele unserer Gemeindeglieder wohnen, jeweils mit einer unserer Kirchenmusikerinnen am Piano.

Erfreulich war auch die Osternachtfeier, die aufgrund des schlechten Wetters in der Kirche stattfinden musste. Gestaltet wurde die Feier den Pfarrpersonen und den Bläsern Urs Itin und Andrea Eggimann.

Seelsorge

Die Pfarrpersonen führten die Geburtstagsbesuche durch, Besuche in den Heimen, auch im Anschluss an die Wochengottesdienste, sowie weitere Besuche auf Anfrage oder bei besonderen Situationen.

Unterricht in Schule und Kirche

Für den anteilmässig erteilten RU an der Oberstufe sei erwähnt, dass DB im Schuljahr 2022-23 eine innovative Einheit über Segen/segnen gestaltete. Die SuS wurden darin selbst zu segnenden Akteuren, im Sinne des – nicht unumstrittenen, aber spannenden – Konzepts des performativen RU. Die UE kam insgesamt gut an und wurde von der Fachstelle RU der Landeskirche ausgesprochen positiv beurteilt.

Im KU-Jahr 2022-23 kamen drei der vier Konfirmationen zu DB, eine in Landquart, eine in Igis und erfreulicherweise auch eine in Mastrils. Die Feiern wurden auf die jeweiligen Wünsche und Stärken dieser stark unterschiedlichen Gruppen ausgerichtet, was zu engagierten Gottesdiensten führte, in Landquart zum Beispiel unter szenischem Einbezug des Kirchenraums in seinen drei Dimensionen.

Das KU-Jahr 2023-24 startete mit 12 Jugendlichen, deutlich weniger als alle Jahre zuvor. Das Sommerlager konnte im grosszügigen CVJM-Camp am Neuenburger See

stattfinden, mit Ausflügen in die Region. Die gesamte Organisation dieses Lagers, die Durchführung der weiteren auswärtigen Events sowie alle Administration kamen immer noch, entgegen schriftlicher Vereinbarung mit dem Vorstand, zu DB.

Erwachsenenbildung

Im Herbst lud DB zu drei Bibelabenden zum Eingangsteil des ersten Davidpsalters (Psalmen 3-14), Gebetstexten mit traumaseelsorglicher Ausrichtung. Die Abende waren durchwegs gut besucht und führten zu angeregten Gesprächen im Tenn. Nach einleitenden Informationen und gemeinsamen Textbeobachtungen wurden unterschiedliche Wahrnehmungen und Wertungen dieser Klagepsalmen in engagierter und respektvoller Diskussion ausgetauscht.

Das ökumenische Bibelteilen fand im bisherigen Rahmen statt, immer mit starker reformierter Beteiligung, und einer immer wieder tief ermutigenden Wirkung.

Ökumenisch wurde erstmals auch die Lange Nacht der Kirchen durchgeführt, in den Räumen der Pfarrei St. Fidelis, für den Gottesdienst mit fünf Pfarrpersonen aus der Region und für den Gesamtrahmen thematisch und organisatorisch koordiniert durch DB.

Seniorenarbeit

Im Senior:innenTreff 60plus fanden elf Monatsanlässe statt, mit den bewährten Angeboten (Turnen, Lotto, Frühjahrsbrunch, Grillplausch), bekannten Gästen (dem früheren Igiser Pfarrer Hans-Luzi Marx, den geschätzten Gemeindegliedern Hansjörg Krättli und John Montigel) und der Jazz- und Bluesband ACCU PARAGRAPH mit Cornelius Raeber. Dass einmal auch „moderne“ Musik an einem Altersnachmittag erklang, kam sehr gut an; es besteht hier ein Bedürfnis. Der Sommerausflug führte in Bäckereimuseum Benken SG und das auch hier so gekonnt und liebevoll gestaltete Adventsessen fand mit Otto Battaglia am Akkordeon und dem Trio Grischa statt, erstmals auch für die gemeinsam gesungenen Advents- und Weihnachtslieder. Dieses Programm ist alljährlich nur möglich dank dem motivierten und kompetenten Vorbereitungsteams mit derzeit acht Mitgliedern.

Die 2021 neu gegründete Wandergruppe 55 plus hat mittlerweile einen festen Stamm und wechselnde Teilnehmende und führte uns im Berichtsjahr unter anderem nach Jenins, nach Maienfeld und nach Untervaz.

Administration

Nebst den Teamsitzungen mit Protokollen und den GGL-Sitzungen mit Protokollarbeit erfolgte auch immer wieder administrative Leistungen in Vertretung des Sekretariats.

Arbeit mit Kindern und Familien

Auch im Jahr 2023 trafen sich monatlich Eltern und Kinder zum Kängurutreff in Igis und Landquart und Kirchenspatzen im Tenn in Igis. Der Kängurutreff wurde in Landquart mässig besucht, während das Tenn für die Anzahl der Kinder und Erwachsenen fast zu klein war. Ebenfalls waren Kinder einmal im Monat im Tenn zum Kindergottesdienst eingeladen. Am 1. Schultag begrüsst Elvira Boner und WFM die PrimarschülerInnen in Igis auf dem Schulhofplatz.

Gottesdienste für alle Generationen

Am Freitag, den 3. März feierten wir in der reformierten Kirche den Weltgebetstag mit einer Liturgie, die von Frauen aus Taiwan zusammengestellt wurde, unter dem Motto «Ich habe von eurem Glauben gehört». Nebst der Vorbereitungsgruppe war wiederum eine Konfirmandin beteiligt.

Am 26. März wurde ein Gottesdienst für gross und KLEIN gefeiert. Nach Entdeckungen aus einer grossen Schatzkiste wurde das Tischabendmahl gefeiert.

Anlässlich der Langen Nacht der Kirchen am 2. Juni studierten Sybille Hofer und WFM das Musical «Wäm siis Huus isch Flädermuus» mit 15 Kindern aus der ref. u kath. Kirchgemeinde ein. Die Aufführung fand in der kath. Kirche statt und war sehr gut besucht. Nach einem Grillangebot fand ein regionaler Abendgottesdienst statt.

Gottesdienst und Kirchgemeindefest zum Schuljahresanfang

Im Gottesdienst für gross und KLEIN am Schulanfang, am Sonntag, den 20. August 2023 um 10 Uhr in der Kirche Igis stellte sich die Schildkröte Kiki vor, die allen Kindern auch eine Überraschung mitbringt. Kiki ist nun jedes Mal beim Kindergottesdienst dabei. Anschliessend wurden viele Workshops angeboten. Auch das Mittagessen wurde geschätzt.

Dankeschönabend

Als kleines Dankeschön für den Einsatz in unserer Kirchgemeinde trafen sich freiwillige Mitarbeitenden am 29. September zu einem Nachtessen. Ein abwechslungsreiches Programm mit Geschichten und Musik stand auf dem Programm.

Kirchgemeindetag für alle Generationen in Landquart

Am Reformationssonntag, den 5. November feierten wir den Kirchgemeindetag für alle Generationen im Kirchgemeindehaus Landquart. Der Kirchgemeindetag mit einem Gottesdienst. Daniel Wartenweiler und Claudia Eckert von der Stiftung Gott hilft waren

zu Gast und stellten das Pfingstprojekt «God helps Uganda» vor, ausserdem wurden Workshops angeboten sowie projekteigene Handwerksartikel zum Verkauf angeboten.

Advent und Weihnachten

An den drei Adventssonntagen und Heiligabend waren Familien in allen Teilgemeinden zu weihnachtlichen Gottesdiensten eingeladen, die von WFM gestaltet wurden.

Gemeinschaftsgarten

Mitte August fand unser alljährliches Gartenfestli statt. Eine bunte Schar von Erwachsenen und Kindern erfreuten sich auch in diesem Jahr an der Arbeit im Garten

Amtsbericht 2023 Diakon Igor Mlaker

Der HERR wird aufheben die Verachtung seines Volkes in allen Ländern.

Jesaja 25,8

Erlebnisprogramme

Die Form der Erlebnisprogramme bewährt sich langsam. Sie sind ein fester Bestandteil des kirchlichen Ausbildungsangebots, zusammen mit dem Religionsunterricht. Auf Basis der Kindertaufe bleibt die Bildung und Ausbildung im christlichen Glauben unersetzlich für die Schüler. Vor allem wenn es zu einer Konfirmation führen soll.

Die Angebote werden in Landquart noch unterschiedlich genutzt. Nicht alle Anlässe waren immer (gut) besucht. Die papierlose Form von Pfefferstern, die Homepage der Erlebnisprogramme, hat auch für das eine oder andere Gespräch gesorgt, auch bei den Eltern...



Religionsunterricht/Jugendarbeit/Diakonie

Im letzten Schuljahr gab es einen störungsfreien und sehr angenehmen Unterricht. Dazu kam eine neue Schulleitung, die sich sehr um eine gute Zusammenarbeit bemühte. Die Klassen waren eher klein, was auch schon im letzten Jahr zu einer kleineren Konfirmationsgruppen führte. Die Qualität in der Arbeit mit den Schülern ist dadurch aber gestiegen und erfreulich. Es tut gut, mit überschaubaren Klassen zu arbeiten.

Die neuen Abendgottesdienste waren gut besucht, die Konfirmation und der Konfunterricht sehr persönlich, freundlich und bereichernd.

Die Grenze zwischen Jugendarbeit, Konfarbeit und Unterricht verfloss zunehmend und oft war es nicht mehr so klar zu bestimmen, in welchem Arbeitsbereich man sich befand.

Die persönlichen Kontakte in der Gebetsgruppe und den Anlässen im Jahresverlauf hatten für mich immer einen grossen Stellenwert und ich bin Ihnen sehr dankbar dafür.

Persönlich habe ich mich entschlossen, weiter zu gehen. Die Entscheidung fiel Ende Dezember und ich freue mich, dass eine gute Nachfolge gefunden wurde.

Ich wünsche Ihnen allen Glück, Gottes Segen und gutes Gelingen

Freundlichst

Diakon Igor Mlaker

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Landquart
Rheinstrasse 2, 7302 Landquart

Positionen	2023 Rechnung	2023 Budget	2022 Rechnung
Bruttoertrag Kirchensteuern	750'565.35	790'000.00	749'621.45
Einzugsprovisionen	-22'540.35	-25'000.00	-22'140.35
Nettoertrag Kirchensteuer-Einnahmen	728'025.00	765'000.00	727'481.10
Mietertrag Kirchliche Liegenschaften	163'119.00	189'880.00	195'703.00
Mietertrag Liegenschaften Finanzvermögen	21'120.00	21'120.00	21'120.00
Liegenschaftserlös	184'239.00	211'000.00	216'823.00
ausserordentliche Erträge	0.98		
Total Ertrag (Bruttogewinn I)	912'264.98	976'000.00	944'304.10
Personalaufwand	701'800.49	700'000.00	707'578.72
Gottesdienst und Seelsorge	468'524.34		455'186.42
Verwaltung und Behörden	116'093.80		125'544.75
Sozialversicherungsaufwand	109'377.95		107'906.10
Übriger Personalaufwand	7'804.40		18'941.45
Bruttogewinn II	210'464.49	276'000.00	236'725.38
<u>Gemeindeveranstaltungen</u>	21'885.17	40'960.00	26'130.23
- Gemeindeveranstaltungen, Kirchgemeindegtag			
- Seniorenveranstaltungen, Freitagshock, Geburtstage			
- Gottesdienste, Seelsorge			
- Dankeschönabend			
- Suppentag			
- Ökumene			
- Lange Nacht der Kirchen			
- Blumenschmuck			
- Übriges Sachaufwand kirchl. Veranstaltungen			
<u>Konfirmanden, Kinder-/Jugendarbeit, Religion, Roundabout etc.</u>	20'577.10	34'000.00	24'835.40
- Konfirmanden			
- Kinder-/Jugendarbeit/Roundabout/CEVI			
- Schulmaterial Religion			
<u>Freiwilligenarbeit, zur Verfügung und Diverses</u>	840.15	4'000.00	501.70
- Freiwilligenarbeit			
- Gemeinschaftsgarten			
- zur freien Verfügung Team und Präsidentin			
<u>Beiträge offene Jugenarbeit, Beiträge an Institutionen</u>	13'393.60	12'000.00	14'051.40
- Jugendarbeit, Veranstaltungen			
- Beiträge an Institutionen			
- KiTa-Beitrag			
Total Aufwand kirchliche Tätigkeit	56'696.02	90'960.00	65'518.73
Büromaterial, Drucksachen / Porti / Telefon, Internet	7'202.92	12'000.00	9'023.86
Bürogeräte, Mobiliar (ohne Anschaffungen für Liegenschaften)	3'061.00	4'000.00	635.45
Versicherungen, Gebühren, allgemeiner Aufwand (ohne Gebäudevers.)	3'426.70	7'800.00	2'537.73
übriger Betriebsaufwand / frei verfügbar		0.00	-2'883.65
EDV-Aufwand, Webseite, Amtsblatt, Inserate, Werbung	25'295.08	22'500.00	20'187.60
Total Verwaltungs- und übriger Aufwand	38'985.70	46'300.00	29'500.99
Hypothekar-/Darlehenszinsen	8'588.55	15'000.00	9'800.85
KGH Landquart	48'883.95	39'500.00	63'377.29
KGH Mastrils	3'784.90	6'800.00	11'882.80
Pfarrhaus/Tenn Igis	13'215.25	11'300.00	12'557.66
Kirche Landquart	19'415.60	27'300.00	7'652.75
Kirche Mastrils	2'145.30	6'250.00	6'773.65
Kirche Igis	10'555.43	17'950.00	9'964.39
Gebäudeversicherungen und nicht aufgeteilte Kosten	10'950.20		10'455.95
Total Aufwand Liegenschaften Verwaltungsvermögen	117'539.18	124'100.00	132'465.34
Rosengarten Igis	7'654.85	8'000.00	5'089.00
Total Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	7'654.85	8'000.00	5'089.00

<i>Total Aufwand Liegenschaften</i>	125'194.03	132'100.00	137'554.34
Total Betriebsaufwand	220'875.75	269'360.00	232'574.06
Betriebsergebnis 1, EBITDA (vor Wertberichtigung, Finanzerfolg und Nebenerfolgen)	-10'411.26	6'640.00	4'151.32
<i>Wertberichtigungen Liegenschaften</i> <i>Aufwertung Wg. Rosengarten gem. gesetzlichen Vorgaben</i> <i>Werterichtigungen Liegenschaften</i>			
Betriebsergebnis 2, EBIT (vor Finanzerfolg und Nebenerfolgen)	-10'411.26	6'640.00	4'151.32
Finanzerfolg	-474.81	-300.00	-382.32
Betriebsergebnis 3 (vor Nebenerfolgen)	-10'886.07	6'340.00	3'769.00
Periodenfremder und ausserordentlicher Erfolg			
Gesamtergebnis	-10'886.07	6'340.00	3'769.00
Gesamterfolg	-10'886.07	6'340.00	3'769.00

14.05.2024 / nd

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Landquart

Bilanz in CHF per 31.12.2023 mit Vorjahresvergleich		
Bezeichnung	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	636'724.09	779'303.90
Forderungen	161'840.30	137'683.10
Anteile und Darlehen	451.00	451.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'603.40	2'699.45
Total Umlaufvermögen	822'618.79	920'137.45
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	4.00	4.00
Immobilien Verwaltungsvermögen	1'090'403.00	1'100'003.00
Immobilien Finanzvermögen	532'000.00	532'000.00
Fondsvermögen	33'102.68	19'506.58
Total Anlagevermögen	1'655'509.68	1'651'513.58
Total Aktiven	2'478'128.47	2'571'651.03
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten	28'882.60	28'395.62
Fondsvermögen	20'522.93	19'940.98
Passive Rechnungsabgrenzung	21'552.45	23'257.87
Total Fremdkapital kurzfristig	70'957.98	71'594.47
Fremdkapital langfristig		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Verwaltungsvermögen	700'000.00	782'000.00
Rückstellungen Verwaltungsvermögen langfristig	710'000.00	710'000.00
Total Fremdkapital langfristig	1'410'000.00	1'492'000.00
Eigenkapital		
Kapital	1'008'056.56	1'004'287.56
Gewinn/Verlust	-10'886.07	3'769.00
Total Eigenkapital	1'008'056.56	1'008'056.56
Total Passiven	2'489'014.54	2'571'651.03

Revisorinnen:

Frau
Regula Brasser
Zollbruckweg 25
7302 Landquart
Telefon 076 408 69 15

Frau
Claudia Roffler
Teuchelgasse 3
7206 Igis
Telefon

**Revisionsbericht zu Handen der evang. Kirchgemeindeversammlung, 7302 Landquart
Jahresrechnung 2023**

Geschätzte Kirchgemeinde Landquart

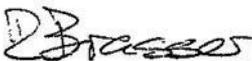
Gemäss Art. 16 der Kirchgemeindeordnung haben wir die abgeschlossene Jahresrechnung 2023 der evangelischen Kirchgemeinde Landquart am 3.Mai 2024 geprüft.

Die Prüfung umfasste die Bilanz- und Erfolgsrechnung.

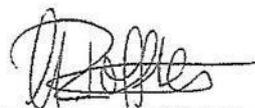
Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber dargestellt. Die übersichtliche Rechnung mit den entsprechenden Belegen stimmt mit den Eröffnungsbeständen überein. Die bilanzierten flüssigen Mittel stimmen mit den Originalausweisen der Bank und Post überein und die Guthaben und Verpflichtungen sind richtig und vollständig bilanziert.

Die Revisorinnen stellen Ihnen den Antrag, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und die zuständigen Organe mit bestem Dank zu entlasten.

Landquart, 13.Mai 2024 - Die Revisorinnen:



Regula Brasser



Claudia Roffler

Kollektenübersicht 2023

Gesamtbetrag: CHF 14'449.68

